



Mainzer Umweltladen aktuell

Umwelttipp März: Bäume pflanzen und pflegen

Wer den Zeitpunkt im Herbst verpasst hat, kann im Hausgarten auch im zeitigen Frühjahr noch einen Baum pflanzen. Selbst den Ungeübten wird es gelingen, wenn sie ein paar Vorüberlegungen zu Größe, Standort und Sorte berücksichtigen. Der Pflanzzeitpunkt und die richtige Pflanzung sind wichtig für einen guten Start. Denn sie bilden die Grundlage für ein gesundes Wachstum, die Entwicklung und die Lebensdauer. Manche Bäume benötigen dauerhaft Pflege, andere weniger. Der [Umwelttipp im März](#) vermittelt Tipps rund um die Baumpflanzung und -pflege.

Aktionstag Artenschutz: Gartenschläfer-Nistkasten selbst bauen

Am 7. März 2026 um 10:30 Uhr und um 12:30 Uhr werden zwei Workshops zum Bau von Nistkästen für Gartenschläfer angeboten. Der Mainzer Umweltladen lädt alle Interessierten, die den Gartenschläfer bereits in ihrem Garten haben oder ihm einen neuen Rückzugsort anbieten möchten, in die Steingasse 3-9 ein. Der Workshop startet mit einem Impulsvortrag, der einen Überblick in die Lebensweisen des Gartenschläfers und die Erfahrungen aus dem bundesweiten Projekt „Spurensuche Gartenschläfer“ bietet, bevor es im Anschluss an das gemeinsame Werkeln geht. Für den Bau der Nisthilfen wird ein Akkuschauber mit Bit-Set benötigt.



Dieser Workshop ist ein kostenloses Angebot des Mainzer Umweltladens in Kooperation mit dem BUND Kreisgruppe Mainz. Spenden für das Material der Nistkästen nimmt der BUND e.V. gern entgegen. Die Anmeldung erfolgt über den Mainzer Umweltladen per E-Mail an [umweltinformation\[at\]stadt.mainz.de](mailto:umweltinformation[at]stadt.mainz.de) oder telefonisch unter 06131 12-2121.

Landeshauptstadt Mainz – Informations-Abend rund um die Energieeinsparung

4. März 2026 | 18:00 Uhr | Mainzer Umweltladen, Steingasse 3-9, 55116 Mainz

- Vortrag „Runter mit dem Energieverbrauch“ mit dem Energieberater Horst Neises.
- Erhalten Sie wertvolle Tipps rund um die Energieeinsparung und stellen Sie Fragen, die Ihnen zu diesem Thema auf dem Herzen liegen.
- Erhalten Sie nützliche Informationsmaterialien.

Die kostenlose Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Natur und Stadt

Dreck weg-Tag am 14. März 2026

Anpacken. Saubermachen. Wohlfühlen! Am 14. März 2026 findet der Mainzer Dreck weg-Tag zum 26. Mal statt. Helfen auch Sie mit, die Stadt von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien – für ein schöneres Stadtbild und für den Natur- und Umweltschutz. Denn Abfälle in der Stadt und der freien Natur sind nicht nur unschön anzusehen, sie schaden auch den Böden, dem Grundwasser, den Pflanzen und Tieren. Vieles landet auch im Rhein und verteilt sich mit der Strömung.

Alles, was aber am Dreck weg-Tag von den engagierten Mainzer Bürger:innen in den bekannten orangenen Müllsäcken eingesammelt wird, wird von der Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz | Bingen AöR (KAW) in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Stadtreinigung der Landeshauptstadt Mainz (EBS) abtransportiert und der fachgerechten Entsorgung zugeführt. Ein großes Plus für unsere Stadt und die Stadtnatur! Bei einem gemeinsamen Imbiss können die Helfer:innen dann den erfolgreichen Einsatz ausklingen lassen. Sammeln Sie gemeinsam mit Freunden, Familie oder alleine – jeder Einsatz zählt!

Neu in diesem Jahr: Sie müssen sich nicht anmelden! Nur wenn Sie nach der Sammelaktion am Imbiss teilnehmen möchten, ist eine Anmeldung notwendig. Andernfalls dürfen Sie einfach sammeln und die orangenen Müllsäcke an zentralen Sammelstellen ablegen. Die Stadtteilkarten mit den Ablageorten sowie das Anmeldeformular für das Lunchpaket (Essensanmeldung bis 6.3.2026) finden Sie [hier](#).



Walderlebnisfreizeiten der NAJU RLP in den Osterferien

Wollt ihr mit uns das Leben im Wald entdecken? Wir lernen den Wald und seine Aufgaben kennen, untersuchen Wald-, Boden- und Wassertiere und lernen, wie alle Lebewesen zusammenhängen und warum Naturschutz wichtig ist. Außerdem schauen wir uns an, was der Klimawandel ist und was wir selbst tun können, um in unserem Alltag nachhaltig und klimafreundlich zu leben.

Dabei bleibt noch genügend Zeit, um in der Pause durch den Wald zu toben oder Hütten aus Ästen zu bauen. Seid bei unserem Walderlebnisprogramm dabei und werdet zu richtigen Naturexpert:innen!

Die NAJU Rheinland-Pfalz bietet für Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren zwei Termine in den Osterferien an: Freizeit 1 von Montag, den 30. März bis Donnerstag, den 02. April sowie Freizeit 2 von Dienstag, den 07. bis Freitag, den 10. April, jeweils von 9:00–16:00 Uhr. Veranstaltungsorte sind Lennebergwald und Ober-Olmer-Wald. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#) auf der Website der NAJU Rheinland-Pfalz.

Landeshauptstadt Mainz – Bürgerforum kommunale Wärmeplanung: Vorstellung der Ergebnisse

Die Landeshauptstadt Mainz lädt alle interessierten Bürger:innen am Mittwoch, 11. März 2026 von 18:00 bis 21:00 Uhr zum zweiten Bürgerforum im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung (KWP) in die Rheingoldhalle ein.

Die Veranstaltung findet parallel zur öffentlichen Auslegung des Kommunalen Wärmeplans statt, die vom 2. bis 27. März 2026 läuft. In diesem Zeitraum haben alle Bürger:innen die Möglichkeit, den Planentwurf einzusehen und eigene Stellungnahmen einzubringen. Der Abend in der Rheingoldhalle beginnt mit grundlegenden Informationsvorträgen im Plenum. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Rückfragen zum Kommunalen Wärmeplan zu stellen und sich zu Themen wie Heizung und Wärmenetzen beraten zu lassen. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter mainz.de/waermeplanung

Zwischen Kaltluft und Tropennacht – das Stadtklima in Mainz verstehen

Der BUND Mainz lädt am Montag, 9. März 2026 um 19:00 Uhr zu einem Vortrag in das Naturhistorische Museum Mainz ein (Reichklarastr. 1). Einlass ist um 18:30 Uhr. Die Referentin Dr. Heike Schau-Noppel vom Deutschen Wetterdienst wird die Ergebnisse der von ihr als Teil des KLIMPRAX-Projekts "Stadtklima" durchgeführten Modellrechnungen vorstellen. Dazu gehören die teils überraschenden Wege der Kaltluft aus den Außenbereichen bis in die Stadtteile sowie die Entwicklung der Temperaturen der städtischen Wärmeinseln bis 2060.

Demnach wird vor allem die Anzahl der sogenannten Tropennächte in dicht bebauten Bereichen stärker zunehmen als in locker oder unbebauten Gebieten. Kaltluftabflüsse aus den unbebauten Flächen der städtischen Randbereiche spielen dabei eine unverzichtbare Rolle für die Belüftung der Stadt. Ergänzt wird diese Darstellung durch aktuelle Daten zur Temperaturentwicklung in Rheinland-Pfalz.

Das KLIMPRAX-Projekt (Klimawandel in der Praxis) des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie hat sich bereits zwischen 2014 und 2019 mit dem Stadtklima am Beispiel der beiden



Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden und der zunehmenden Hitzebelastung beschäftigt. Als Ergebnis wurde ein Handlungsleitfaden für Kommunen entwickelt, der zahlreiche Empfehlungen lieferte, welche Maßnahmen berücksichtigt werden sollten, um sich dem Klimawandel bestmöglich anzupassen. Die Stadt Mainz hat 2019 offiziell den Klimanotstand erklärt, um weiterreichende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ermöglichen zu können.

Nachgedacht!

Abfall 1x1: Blumentöpfe

Wer hätte das gedacht? Setzblumentöpfe, die man im Geschäft zusammen mit der Pflanze kauft, sind Verkaufsverpackungen und gehören in den Gelben Sack. Zier- und Übertöpfe gehören in die Restabfalltonne. Sind sie zu groß hierfür, können sie als Sperrmüll (Tel. 06131 – 12 3434) angemeldet werden. Blumenkübel aus Beton oder Asbest müssen bei einem [Entsorgungszentrum](#) (Asbest nur in Budenheim) abgegeben werden.

Verbraucherinfo: Vermüllung und Vandalismus an Altkleidercontainern

Wer durch Mainz spaziert, begegnet ihnen häufig: die Altkleidercontainer der Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz | Bingen AöR (KAW) in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK). Sie sind dafür da, gut erhaltene Kleidung sinnvoll weiterzugeben und noch brauchbare Textilienfasern zu recyceln.

Doch immer häufiger zeigt sich ein anderes Bild: Neben vielen Containern liegen Tüten mit alten Kleidungsstücken oder sogar Sperrmüll und anderer Hausrat. Manch ein Bürger denkt sich wohl: Wenn der Container voll ist, dann stelle ich meine Kleider eben daneben, wird schon mitgenommen werden. Und andere verstehen den Altkleidercontainer gleich als „Müllsammelplatz“ und deponieren ihre privaten Abfälle auf der Straße. Dies ist aber nicht erlaubt: Beides ist eine illegale Ablagerung!

Die KAW bemüht sich, die Container regelmäßig zu leeren und mit Hilfe der Umweltstreife für Ordnung zu sorgen. Dennoch können nicht alle Standorte gleichzeitig kontrolliert werden.

Was Verbraucher:innen nicht bedenken: Regen und Schmutz machen die neben dem Container abgelegte Kleidung schnell unbrauchbar, so dass sie als Restmüll entsorgt werden muss. Auch die sonstigen illegal abgelagerten Gegenstände müssen als Restabfall oder Sperrmüll entsorgt werden. Dies verursacht zusätzliche Kosten, die die Allgemeinheit zu tragen hat. Darüber hinaus leiden die Container selbst unter Vandalismus: Graffiti, beschädigte Einwurflappen oder sogar Brandstiftungen sorgen dafür, dass manche Container zeitweise nicht genutzt werden können. Reparatur und Wartung verursachen ebenfalls zusätzlichen Aufwand und hohe Kosten.



Wichtig ist daher zu wissen: Wenn Sie Kleidung abgeben möchten und der Container beschädigt oder bereits voll ist, dann nehmen Sie Ihre Kleidung unbedingt wieder mit nach Hause und melden Sie den defekten Altkleidercontainer bei der Abfallberatung der KAW (06131-12 3456), damit die Altkleiderspende für alle schnell wieder ermöglicht werden kann.

Kurioses für Besserwisser

Der Katzenhai legt rechteckige Eier

[Katzenhaie](#) gehören zu den [eierlegenden Haiarten](#) (opivare Haie). Der Kleingefleckte Katzenhai legt ganz besondere Eier: Die nur wenige Zentimeter großen, rechteckigen Eikapseln, die sogenannten „Seemäuse“, sind mit Spiralfäden an den Ecken versehen, die der Verankerung dienen.

Für Sie recherchiert

Lebensraum Hecke

Bald ist es wieder soweit: Die Blumen beginnen zu blühen, junge Blätter treiben aus, das macht Lust auf einen schönen Garten. Besonders im Mai und Juni wachsen Hecken bei ausreichenden Niederschlägen deutlich - bei vielen Gartenbesitzer:innen ist dann Heckenschneiden angesagt.

Doch die von den Menschen als „ordentlich“ und „schön“ empfundene gestutzte Hecke ist für viele Tiere ein im wahrsten Wortsinn einschneidender Eingriff in den Lebensraum. Denn einheimische Vögel fangen spätestens ab März an zu nisten, die [Brutpflege](#) im Nest und das Füttern der flügge gewordenen Ästlinge dauert [bis in Ende Juli](#). Und auch andere Tiere suchen in Hecken und Büschen (ganzjährig) Schutz und Nahrung.

Bevor Sie also zur (elektronischen) Heckenschere greifen, denken Sie an die Tiere und die Natur. Das bisschen Grün macht doch keinen Unterschied? Doch, für all die Tierarten, die in unseren Hecken einen Lebensraum finden, wie z. B.: Rotkehlchen, Kohl- und Blaumeise, Amsel, Zaunkönig, Gartengrasmücke, Heckenbraunelle, Igel, Erdkröte, Blindschleiche, Hasel- und Spitzmaus und natürlich eine Vielzahl an Insekten, Käfern, Würmern, Spinnen, Schnecken oder [Raupen](#), die wiederum anderen Gartenbewohnern als Nahrung dienen.



Aus diesem Grund ist das Zurückschneiden von Hecken, Büschen, lebenden Zäunen und anderen Gehölzen gemäß Bundesnaturschutzgesetz ([§ 39 Abs. 5 BNatSchG](#)) gesetzlich normiert. Damit ist es im Zeitraum vom 1. März bis 30. September eines Jahres verboten, diese „abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen“ (§ 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG). Mit „auf den Stock setzen“ ist das radikale Herunterstutzen gemeint, dass nur den Grundstock (Stumpf) einer Hecke zurücklässt. Verstöße gegen die Verbote des § 39 BNatSchG gelten als Ordnungswidrigkeit und können eine Geldbuße bis zu 10.000 Euro nach sich ziehen. (Weitere Informationen zum Gehölzschnitt-Verbot finden Sie [hier](#).)

Das heißt aber nicht, dass Ihnen verboten wird, im Garten zu arbeiten: Erlaubt ist der „schonende Form- und Pflegeschnitt“ sowie Rückschnitte zur Gesunderhaltung von Bäumen (§ 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG). Schonend ist idealerweise ein Rückschnitt von Hand mit der Gartenschere. So können Sie auch die Schnittkanten bewusst setzen und vermeiden das unschöne „ins Kraut schießen“, mit dem manche Pflanzen auf einen zu radikalen, unsachgemäßen Schnitt reagieren. Prüfen Sie vorab, ob ein Vogelnest zu sehen ist und sehen Sie dann vom Heckenschnitt ab, damit die Elterntiere nicht auf Grund von Lärm und Stress ihr Nest aufgeben und die Küken verhungern müssen.

Sollten Sie also einmal keine Zeit oder Lust haben, Ihre Hecke zu stutzen und zu trimmen, so lautet die gute Nachricht: Sie sind nicht faul, Sie sind ein:e Naturschützer:in! Je üppiger und „unordentlicher“ die Hecke wachsen darf, desto mehr Leben ist möglich – ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Biodiversität!

Die Friedrich-Schiller Universität Jena hat einen Test entwickelt, mit dem man die Artenvielfalt des eigenen Gartens prüfen kann: Testen Sie [hier](#) die ökologische Qualität Ihres Gartens und lassen Sie sich inspirieren – für einen schönen, lebendigen Garten mit gesunden Hecken und Büschen.

Für weitergehende Information lesen Sie [hier](#) ein Interview der Deutschen Wildtierstiftung mit Prof. Dr. Dr. hc. Albert Reif über die Bedeutung von Hecken für Wildtiere und den Erhalt der Natur.

Und wie geht es nun richtig? Tipps zum umweltschonenden Rückschnitt für eine gepflegte Hecke finden Sie z. B. beim [Ratgeber des Norddeutschen Rundfunk](#) (NDR) oder beim [NABU Niedersachsen](#).

Videos, Bücher & Co.

Podcast-Tipp: Lass´ mal Müll reden - Kunststoffverpackungen

In der [März-Folge](#) des Podcast der KAW Mainz | Bingen dreht sich alles um Kunststoffe: Welche gibt es, wie gut funktioniert das Recycling – und ist der Aufdruck "100 % recycelbar" eine Info ohne Inhalt? Im "Podcast unterwegs" sind wir bei Werner & Mertz, die für die Verpackungen ihrer „Frosch“-Serie verschiedene Recycling-Kunststoffe einsetzen und die Schwierigkeiten damit kennen.



Podcast-Tipp: BUNDFunk – der Umwelt-Podcast

Klimakrise, Artensterben, der Kampf um Rohstoffe und Ressourcen: Wir leben in herausfordernden Zeiten. Mit dem [BUNDFunk](#) startet der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) einen eigenen Podcast, der Lösungen aufzeigt, Fakten liefert und Mythen entlarvt. Jeden Monat sprechen Expert:innen, Aktivist:innen und Menschen aus dem Verband über aktuelle Umwelt- und Naturschutzthemen, geben spannende Einblicke in ihre Arbeit und praktische Tipps für den Alltag.

Buchtip: Was steckt in unserer Kleidung?

Haben Sie sich auch mal gefragt, wo Ihre Kleidung eigentlich herkommt? In diesem Buch gibt Rebecca Burgess einen Einblick in die Textilwirtschaft: Sie zeigt, wie Kleidung und Stoffe produziert werden, wie problematisch viele der Vorgänge dabei sind – aber vor allem: welche Alternativen es gibt. Alternativen, die die Textilwirtschaft von Grund auf ändern.

Autor: Rebecca Burgess mit Courtney White
Verlag: Löwenzahn
ISBN: 978-3-7066-2961-4

Kinderbuchtip: Wachsen Hosen an Bäumen?

Wie wird eigentlich ein T-Shirt hergestellt? Welche Auswirkungen hat das auf unseren Planeten? Und könnte man es besser machen? In diesem Buch für Kinder ab 8 Jahre wird genau erklärt, was bei der Herstellung von Kleidung so alles passiert – vom Design bis zur Produktion, aber auch vom Transport über das Tragen bis zum Recycling.

Autor: Jasmien Wynants
Illustration: Judith Thomas
Verlag: Verlagshaus Jacoby & Stuart
ISBN: 978-3-96428-265-1

Video-Tipp: PFAS – Gift für die Ewigkeit

PFAS, die Ewigkeitschemikalien: Das sind künstliche Stoffe, mit denen wir uns umgeben haben, weil sie so langlebig und vielseitig sind. Sie machen uns das Leben leichter, aber sie reichen sich in der Umwelt an und können gefährlich werden. Welche Auswirkungen das hat, sehen Sie in diesem [Gut zu wissen-Beitrag des Bayrischen Rundfunks](#).



Quizfrage

Die Migration von Herden oder Schwärmen auf ihrem Weg zwischen Sommer- und Winterquartier, ausgelöst durch Trocken- und Regenzeiten oder auf der Suche nach Nahrung und Brutplätzen ist für Menschen ein beeindruckendes Schauspiel.

Wie viele Tiere umfasst die größte Säugetiermigration der Welt?

- ☐ rund 1,3 Millionen Tiere (Gnus zwischen Kenia und Tansania) - RCA
- ☐ über 5 Millionen Tiere (Stare zwischen Nordafrika und Europa) - STR
- ☐ über 10 Millionen Tiere (Flughunde zwischen der DR Kongo und Sambia) - HRC

(Quelle: National Geographic 02/26)

Die Auflösungen des ersten Quizquartals Januar bis März 2026 und das dazugehörige Lösungswort erfahren Sie im nächsten Umwelt-Newsletter!

Umwelt-Termine

Arbeitskreis Umwelt Mombach e. V.

07. März | 10:00–13:00 Uhr | Wir säubern die Nistkästen auf den Storchenwiesen
Helfer:innen sind herzlich willkommen. [Weitere Informationen](#)

14. März | 10:00–12:30 Uhr | Dreck weg-Tag in den Storchenwiesen
Helfer:innen sind herzlich willkommen. [Weitere Informationen](#)

BUND Rheinland-Pfalz

Entdecken Sie aktuelle Veranstaltungen und Aktionen des BUND Rheinland-Pfalz – alle Termine finden Sie auf der Webseite: <https://www.bund-rlp.de/service/termine/>

krumm & schepp e. V.

10. März | 18:30–21:30 Uhr | Filmabend: Dokumentarfilm Cycling Cities mit anschließender Podiumsdiskussion. [Weitere Informationen](#)



NABU Rheinland-Pfalz

Die aktuellen Veranstaltung des NABU Rheinland-Pfalz in Mainz und Umgebung finden Sie [hier](#).

Naturhistorisches Museum Mainz

07. März | 10:00–11:00 Uhr | Naturspürnasen MINIS „Feldhase“ [Weitere Informationen](#)

07. März | 11:00–12:30 Uhr | Naturspürnasen MAXIS „Feldhase“ [Weitere Informationen](#)

Eine Anmeldung ist erforderlich unter 06131- 12 2268.

Rheinische Naturforschende Gesellschaft (RNG)

10. März | 18:30 Uhr | Vortrag: Fleischfressende Pflanzen - Definition und Diversität | Treffpunkt: Mehrzwecksaal im Naturhistorischen Museum Mainz | [Weitere Informationen](#)

Pollichia – Verein für Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung e. V.

Artenkennerseminare. Das Seminarprogramm 2026 finden Sie [hier](#).

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

4. März | 18:00– 19:30 Uhr | Web-Seminar: Energetische Gebäudesanierung – Schritt für Schritt
[Weitere Informationen](#)

13. März | 12:30–13:00 Uhr | Lunch & Learn: Kommunale Wärmeplanung und Fernwärme – Wege zur klimaneutralen Wärmeversorgung
[Weitere Informationen](#)

15. März | 18:00 – 19:30 Uhr | Web-Seminar: Heizen mit Wärmepumpe – passt das zu meinem Haus?
[Weitere Informationen](#)

Volkshochschule Mainz (vhs)

Hier sehen Sie einige ausgewählte Veranstaltungen aus dem Bereich „Natur und Umwelt“. Für weitere Veranstaltungen besuchen Sie die Website der vhs.

09. März | 19:00–20:30 Uhr | Stromverbrauch zu Hause wirksam senken
[Information und Anmeldung](#)



10. März | 16:00–18:00 Uhr | Lennebergwald im Klimawandel – 75 Jahre Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes

[Informationen und Anmeldung](#)

20. und 21. März | 15:00–18:00 Uhr und 10:00–14:30 Uhr | Garten(t)räume

[Information und Anmeldung](#)

Waldnaturschutzzentrum Ober Olmer Wald (WNZ)

Veranstaltungsort ist das Wald-Naturschutzzentrum (Am Wald 14, 55270 Ober-Olm). Weitere Veranstaltungen sowie detaillierte Informationen finden Sie unter wnz-ober-olm.rlp.de.

06. und 13. März | 15:00-18:00 Uhr | Waldfüchse

Spannung, Spiel, Wissen & Spaß für Wald-interessierte Schulkinder

07. März und 08. März | 09:00 Uhr | Zweitägiger Obstbaumschnittkurs

Ein richtiger und regelmäßiger Schnitt erhält Gehölze gesund und langlebig. Hierfür bietet das Forstamt Rheinhessen einen zweitägigen Obstbaumschnittkurs für den fachgerechten Schnitt an. Anmeldung erforderlich.

08. März | 11:00 Uhr | Good Rotations – Drechsler im WNZ

Erleben Sie Drechsler aus der Region in Aktion und erwerben Sie ein handgemachtes Souvenir aus Ober-Olmer-Wald-Holz.

22. März | 11:00 Uhr | Wildkräuter und Naturkosmetik

In diesem Workshop können Sie Badekugeln mit den optimalen Wirkstoffen für sich zusammenstellen. Dabei werden wir uns mit Wildkräutern und ihrer Heilwirkung beschäftigen und natürlich darf sich jeder etwas für zu Hause mitnehmen. Anmeldung erforderlich.

Ausblick: Save the date

Umweltladen on tour – Konsumkritische Entdeckungstour

Freitag, 24. April 2026 | 16:00-18:00 Uhr | Interaktiver Stadtrundgang zu nachhaltigem Konsum im Alltag

Information und Anmeldung im Mainzer Umweltladen unter Tel. 06131 12-2121 oder per E-Mail an [umweltinformation\[at\]stadt.mainz.de](mailto:umweltinformation[at]stadt.mainz.de)

Impressum

Mainzer Umweltladen

Steingasse 3-9

55116 Mainz

Telefon: +49 6131 12-2121

www.mainz.de/umweltladen



Beteiligt:

KAW – Kommunale Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR

Zwerchallee 24

55120 Mainz

Telefon: +49 6131 12-3456

www.kaw-mainz-bingen.de



Wirtschaftsbetrieb Mainz – Anstalt des öffentlichen Rechts

Industriestraße 70

55120 Mainz

Telefon: +49 6131 9715-196 oder -197

www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de



Stadtreinigung – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Mainz

Zwerchallee 24

55120 Mainz

Telefon: +49 6131 12-140

www.eb-mainz.de



Online-Realisierung:

Hauptamt – Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Online-Redaktion

Telefon: +49 6131 12-3789

www.mainz.de - Die offizielle Website der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

HINWEIS

Alle Aussagen dieses Newsletters entsprechen dem Kenntnisstand vom 28.02.2026. Bitte informieren Sie sich stets auf den Seiten der Landeshauptstadt Mainz und der KAW – Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR zu den neuesten Regelungen und Entwicklungen.